

Praxisreport:

Kennzeichnungslösungen von ONK lenken Warenströme im HAMMER-Logistikzentrum Bedburg

Der Aachener Speditions- und Logistikdienstleister Hammer GmbH & Co. KG setzt in seinem neuen Logistikzentrum, mit rund 103.000 Quadratmetern eines der größten in Deutschland, auf Kennzeichnungslösungen von ONK.

Im November vergangenen Jahres beauftragte Hammer den Kölner Spezialisten für visuelle Lagerorganisation mit der Planung und Montage der Beschilderung in den Blocklagerbereichen des seinerzeit neu entstehenden Hammer-Logistikzentrums. Da Kennzeichnungen der Lagerbestände auf dem Boden aufgrund ständiger Staplerfahrten und hohen Rangieraufkommens stark beansprucht und Barcodes beschädigt würden, entschied sich Hammer für frei hängende Blocklagerschilder. Sie werden an der Hallendecke befestigt und hängen jeweils mittig im Gang vor der Stellfläche. Nach Planung der Organisationsstruktur begann Anfang des Jahres die Montage. Bei der gegebenen lichten Höhe von zehn Metern wurden die Blocklagerschilder an einem höhenverstellbaren System befestigt. Dazu montierte das ONK-Team zunächst mit Haken versehene Magnete an der Decke und befestigte daran höhenverstellbare Knotenketten. An deren unterem Ende wiederum wurden Aluschienen mit Lochleisten angebracht, an denen schließlich die Schilder mittels S-Haken eingehängt wurden. Dank der Lochleisten lassen sich die Schilder jederzeit neu platzieren, wenn sich die Struktur in der Anordnung der Ware ändert. Aufgrund ihres besonderen Profils hängen die Blocklagerschilder in ca. 5 m Höhe vom Boden. So können sie schnell und fehlerfrei nicht nur vom menschlichen Auge, sondern auch von Scannern gelesen werden.

Spezialanfertigung statt Standardlösung

„Das ONK-Team ist flexibel und lösungsorientiert. Geht nicht, gibt es da nicht. Wenn

sich die gestellte Aufgabe nicht mit einer Standardlösung bewerkstelligen lässt, entwickeln sie so lange eine individuelle, bis es hundertprozentig passt, und halten dabei trotzdem den gesetzten Zeitplan ein“, sagt Lutz Harde, einer der vier Geschäftsführer der Hammer GmbH & Co. KG. Wie vereinbart übergab ONK im Februar seinen Bauabschnitt. Seit Juni läuft der Betrieb im neuen, rund hunderttausend Quadratmeter großen Logistikzentrum, das als das bisher größte Projekt des Familienunternehmens gilt. Neben den klassischen Aufgaben der Warehouse-Logistik bietet Hammer in seiner Multi-User-Anlage mit flexibel nutzbaren Hallenflächen Handelsunternehmen aus dem In- und Ausland Value-Added-Services entlang der gesamten Supply Chain. Dabei garantieren 146 Verladetore mit elektrischer Ladebühne, 8 ebenerdige Tore, 3 Außenrampen und die hervorragende Anbindung an das regionale Autobahnnetz sowie die Nähe zu den am Rhein gelegenen Binnenhäfen in Neuss und Köln-Niehl einen schnellen und reibungslosen Warenfluss.



Bildtext

Weil Kennzeichnungen der Lagerbestände auf dem Boden aufgrund des hohen Rangieraufkommens stark beansprucht würden, befestigte ONK höhenverstellbare Systeme für Blocklagerschilder an der Hallendecke. Dank Lochleisten lassen sich die Schilder jederzeit neu platzieren, wenn sich die Struktur in der Anordnung der Ware ändert.

Bild: ONK GmbH

ONK-105-3 / 24. September 2015

Pressekontakt

combrink communications
Andrea Combrink
Gutenbergstraße 12
63110 Rodgau

Fon +49 (0) 6106 – 7 720 720
andrea.combrink@combrink-communications.de
www.combrink-communications.de